

Stand: 05.10.2026

Hinweise zum Projekt „Jugend auf Klausur“

Mit dem Programm „Jugend auf Klausur“ unterstützt der Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e. V. kommunale Jugendparlamente, Jugendräte und vergleichbare Jugendvertretungen bei der Durchführung mehrtägiger Klausur- und Strategietagungen. Die Klausuren sollen den Jugendvertretungen Zeit und Raum geben, ihre bisherige Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Ziele festzulegen, Zuständigkeiten zu klären und konkrete Arbeits- oder Jahrespläne zu entwickeln.

Unterstützt werden keine gewöhnlichen Sitzungen oder Freizeitfahrten, sondern partizipativ gestaltete Arbeits- und Lernformate, die die Handlungsfähigkeit der Jugendvertretung langfristig stärken.

Wer kann sich bewerben?

- kommunale Jugendparlamente, Jugendräte, Jugendbeiräte, Jugendkreistage und vergleichbare gewählte Jugendgremien, die Mitglied im DVBJ sind
- Gremien mit überwiegend jungen Teilnehmenden im Alter von etwa 14 bis 27 Jahren
- neu gegründete oder neu gewählte Gremien
- Gremien, die sich nach personellen Wechslen neu aufstellen müssen
- Jugendvertretungen mit erkennbarem strukturellem oder finanziellem Unterstützungsbedarf

Ein Anspruch auf Mittelbereitstellung besteht nicht. Die Auswahl erfolgt nicht ausschließlich nach dem Zeitpunkt des Bewerbungseingangs, sondern nach dem erkennbaren Bedarf und der Qualität des geplanten Vorhabens.

Anforderungen an die Klausurtagung

Die Klausur sollte grundsätzlich:

- in Bayern stattfinden
- drei Veranstaltungstage umfassen, typischerweise Freitag bis Sonntag
- außerhalb des üblichen Sitzungsbetriebs stattfinden
- von der Jugendvertretung inhaltlich mitgestaltet werden
- konkrete, dokumentierbare Ergebnisse hervorbringen
- non-formale Lern- und Reflexionsmethoden enthalten

Teilnehmende und Umfang der Unterstützung

Sind die Mitglieder eurer Jugendbeteiligungsgremien im Alter von 14 – 27 Jahren. Mittels einer vom DVBJ bereitgestellten TN-Liste muss festgehalten werden, wer am Klausurwochenende alles teilgenommen hat.

Pro teilnehmende Person ergibt sich eine Pauschale von 100€ für das jew. Klausurwochenende. Für jeden Tag ergibt sich eine zusätzliche individuelle Pauschale von 71€ pro Person, um z.B.: Kosten während der Klausurtagung zu decken.

Die Fahrtkostenpauschale¹ für nachhaltiges Anreisen ergibt sich aus der Luftlinie in Kilometern vom Abreise- zum Zielort und wird mit dem Online-Tool von Erasmus+ ermittelt: <https://erasmus-plus.ec.europa.eu/resources-and-tools/distance-calculator>

Es werden nur tatsächlich entstandene Kosten erstattet, eine Überweisung der nicht gebrauchten Pauschalen ist ausgeschlossen.

Finanzierungsumfang

Es wird ein Budget für folgende Kosten bereitgestellt:

- Fahrtkosten (siehe Pauschale pro teilnehmende Person)
- Sachkosten (siehe Pauschale pro teilnehmende Person)
-

Rechnungen und Zahlungsabwicklung

Rechnungen für Unterkunft, Verpflegung und sonstige unmittelbar mit der Klausurtagung zusammenhängende Ausgaben können **direkt auf den Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e. V.** ausgestellt und anschließend zur Begleichung beim DVBJ eingereicht werden. Eine vorherige Auslage durch die Teilnehmenden ist in diesem Fall nicht erforderlich. Als Rechnungsadresse ist anzugeben:

Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e. V.

Jahnstraße 25
85049 Ingolstadt

Kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Klausurtagung können von den Teilnehmenden zunächst privat ausgelegt und anschließend zur Erstattung eingereicht werden. Hierfür ist das entsprechende Sachkostenformular vollständig auszufüllen und zusammen mit den Belegen einzureichen. Die originalen Rechnungsbelege sind per Post nachzureichen.

¹ Entfernung: 10-99km - 56€, 100-499km - 285€

Die Begleichung von Rechnungen sowie die Erstattung privat ausgelegter Kosten ist erst möglich, sobald die vollständige Teilnehmendenliste der Klausurtagung vorliegt.

Verpflichtende Nachbereitung

Die Nachbereitung sollte innerhalb von 14 Tagen nach der Klausurtagung vollständig abgegeben worden sein.

Einzureichen wären:

Bildmaterial

- mindestens drei aussagekräftige Bilder aus den Arbeitsphasen
 - mindestens ein Gruppenbild
 - möglichst Hochformat
 - Erlaubnis zur Verwendung durch den DVBJ auf Website, Social Media, in Pressearbeit und im Erasmus+ Projektbericht.
- ➔ Bei Minderjährigen unter 16 Jahren muss auch die Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Websitebericht

Umfang ungefähr eine DIN-A4-Seite. Der Bericht sollte enthalten:

- kurze Vorstellung der Jugendvertretung
- Ausgangslage und Anlass der Klausur
- Ziele und zentrale Arbeitsthemen
- wichtigste Ergebnisse
- konkrete nächste Schritte
- persönliches Zitat oder kurze Rückmeldung
- Bedeutung der Unterstützung für das Gremium

Nachhaltigkeitsverpflichtung

Umweltfreundliches Reisen, sog. **Green Travel**, ist definiert als Reisen, bei dem emissionsarme Verkehrsmittel für den größten Teil der Reise genutzt werden (umfasst Hin- und Rückreise). Wir weisen darauf hin, dass grundsätzlich alle Beteiligten so nachhaltig wie möglich zu ihren Aktivitäten an- und abreisen sollten. Bei Entfernungen bis 500 km wird die Nutzung von Green Travel vorausgesetzt.

Umweltfreundliche Verkehrsmittel umfassen:

- Zug
- Bus
- Fahrgemeinschaften (z.B.: im Auto)
- Fahrrad
- Boot/Schiff

Unter den Aspekt der Nachhaltigkeit fällt auch die tatsächliche Durchführung der Klausurtagungen und damit folgende Hinweise:

Ressourcenschonende Anschaffungen

- Material: Besonders Geräte, die nur in bestimmten Situationen, also nicht regelmäßig, benötigt werden, sollten geliehen oder gemietet werden.
- Nach Kreislaufwirtschaftskonzept designen: Wenn Produkte entwickelt werden (z. B. während der Klausur), sollte der ganze Lebenszyklus beachtet werden. Wichtige Aspekte sind die Gestaltung, Herstellung, Lieferung, Nutzung, Verbreitung, Entsorgung und das Recycling des Produktes.

Ressourcenschonende Verbrauchsmaterialien

- Materialeinsatz minimieren: Es können bspw. die Rückseiten von Flipcharts und Papierprodukten (z.B. ungenutzte Kalender) wiederverwendet werden. Andere Verpackungen können beispielsweise als Grundlage für die Gestaltung von Prototypen genutzt werden. Auch digitale Tools können hier vor allem Papiermüll verringern.
- Wiederverwendbare Materialien nutzen: Auch hier gilt: Mehrweg statt Einweg. (z.B.: Whiteboard statt Flipchart, Magneten anstatt Klebeband, oder auffüllbare Marker, um den Ressourceneinsatz zu verringern)
- Natürliche Materialien verwenden: Biologische Materialien, oder besser noch Naturmaterialien, können am Ende ihrer Lebenszeit in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden (z.B. Klebeband aus Papier statt Plastik).

Allgemeine Hinweise zum Datenschutz

Selbstverständlich sind uns der Schutz aller personenbezogenen Daten, sowie eine faire und transparente Datenverarbeitung, ein wichtiges Anliegen. Nachfolgend stellen wir euch die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO zur Verfügung, die ihr zur Prüfung und Wahrnehmung eurer Rechte zum Datenschutz benötigt. Der DVBJ ist als Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen zu bezeichnen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung

Dachverband der bayerischen Jugendvertretungen e.V.
Jahnstraße 25
85049 Ingolstadt
+49 841 93892461

Bei Fragen zum Datenschutz stehen wir unter info@dvbj.de oder unter der oben angegebenen postalischen Anschrift zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zur Verarbeitung der Daten und insb. der entstandenen Bilder finden sich in einem gesonderten Dokument.